

**Muster**  
Niederschrift über die Vereidigung

.....  
(Behörde)

.....  
(Amts- oder Dienstbezeichnung, Vor- und Zuname)

Dem Beamten/der Beamtin wurde die in § 70 Abs. 1 SächsBG festgelegte Eidesformel vorgelesen. Er/Sie wurde auf die Bedeutung des Dienstestes hingewiesen. Er/Sie wurde weiter darauf hingewiesen, daß der Eid auch mit der Beteuerung «So wahr mit Gott helfe» geleistet werden kann.

Er/Sie wiederholte unter Erheben der rechten Hand die vorgespochene Eidesformel:

„Ich schwöre <sup>1)</sup>, daß ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, Verfassung und Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegenüber allen üben werde.“

„So wahr mir Gott helfe. <sup>2)</sup>“

.....  
Ort, Datum

Die Ableistung des Dienstestes wird bestätigt:

.....  
Unterschrift  
Beamter/Beamtin

.....  
Unterschrift  
Behördenleiter/-in oder  
dessen/deren  
Beauftragte oder Beauftragter

<sup>1)</sup> Gestattet ein Gesetz den Mitgliedern einer Religionsgemeinschaft, an der Stelle „ich schwöre“ andere Beteuerungsformeln zu gebrauchen, so kann der Beamte, der Mitglied einer solchen Religionsgemeinschaft ist, diese Beteuerungsformel sprechen (§ 70 Abs. 3 SächsBG)

<sup>2)</sup> Wird der Eid ohne religiöse Beteuerung geleistet, ist der Satz zu streichen.